Stadt Rheinbach

N i e d e r s c h r i f t

über die 11/6. Sitzung

des Ausschusses für Standortförderung und Feuerwehr

am Donnerstag, 23.06.2022

Ort der Sitzung:

Beginn: **18:00 Uhr** Ende: **20:26 Uhr**

Von den Mitgliedern waren anwesend:	Entschuldigt:	Verwaltung / Gäste:

Vorsitzender
Kramme, Hinrich

Ratsmitglieder (CDU)
Knott, Jan
Pütz, Markus
(Vertretung für Herrn Sebastian Pütz)
Schragen, Georg
Wolf, Oliver

Ratsmitglieder (SPD)
Grünberg, Pia
Koch, Martina
(Vertretung für Ratsherrn Jürgen Lüdemann)

Ratsmitglieder (B´90/Die Grünen)
Rupprecht, Deborah

Sachkundige Bürger (SPD)
Barthel, Ralf

Sachkundige Bürger (UWG)
Schneider, Michael

Sachkundige Bürger (FDP)
Theis, Stephan

Ratsmitglieder (SPD)
Lüdemann, Jürgen

Sachkundige Bürger (CDU)
Pütz, Sebastian

Sachkundige Bürger (B´90/Die Grünen)
Rupprecht, Hartmut

Fachbereichsleiterin
Hoffmann, Daniela

Fachbereichsleiter
Rösner, Wolfgang

Fachgebietsleiter
Strang, Kurt

Wehrleiter
Kreuser, Laurenz

stellv. Wehrleiter
Kirchhartz, Jörg

Schriftführerin
Wilhelm, Sonja

Gäste:

zu TOP 1:
Roesberg, Hanns
Institut für Gefahrenabwehr GmbH

zu TOP 2:
Schütte, Frederik
antwortING Beratende Ingenieure Weber Schütte Käser PartGmbH

zu TOP 4:
Hahn, Daniela, Dipl. Bibl.
Leiterin der Katholischen Öffentlichen Bücherei Sankt Martin

T a g e s o r d n u n g

zur 11/6. Sitzung des Ausschusses für Standortförderung und Feuerwehr
am Donnerstag, 23.06.2022

TO-Punkt Nr.	Beratungsgegenstand	Vorlagen-Nr.
A)	**ÖFFENTLICHE SITZUNG**	
1	Erkenntnisse aus der Analyse des Krisenmanagementprozesses der Stadt Rheinbach anlässlich der Unwetterkatastrophe "Bernd" am 14.07.2021 Präsentation des Institutes für Gefahrenabwehr GmbH, Herr Roesberg	
2	Brandschutzbedarfsplan der Stadt Rheinbach 2020 - 2024 hier: Aktualisierung anlässlich des Unwetterereignisses Bernd vom 14.07.2021 Präsentation durch Herrn Frederik Schütte, antwortING Beratende Ingenieure Weber Schütte Käser PartGmbH	BV/1738/2022
3	Weiterentwicklung der Krisenresilienz der Stadt Rheinbach Präsentation Stadt Rheinbach	
4	Bericht der Leiterin der Katholischen Öffentlichen Bücherei Sankt Martin, Frau Dipl. Bibl. Daniela Hahn	
5	Mitteilungen des/der Vorsitzenden	
B)	**NICHTÖFFENTLICHE SITZUNG**	
6	Mitteilungen des/der Vorsitzenden und der Verwaltung	
6.1	Sachstand zur Situation der Bücherei/Kirchengemeinde	

Der Ausschussvorsitzende, Herr Kramme (UWG), eröffnet die Sitzung und begrüßt alle anwesenden Ausschussmitglieder sowie die Mitarbeiter*innen der Verwaltung. Ebenso begrüßt er die Gäste sowie die Vertreter*Innen der Presse.

Er stellt fest, dass zur heutigen Sitzung frist- und formgerecht mit Schreiben vom 10.06.2022 eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist. Zusätzlich wurden die Anlagen 1 und 3 zu Tagesordnungspunkt 2 am 15.06.2022 nachgereicht.

Herr Kramme schlägt vor, den Tagesordnungspunkt 4 – Bericht der Leiterin der katholischen öffentlichen Bücherei Sankt Martin vorzuziehen und am Anfang der Sitzung zu behandeln, da die Tagesordnungspunkte 1 bis 3 thematisch zusammenhängen und hier bestimmt Diskussionsbedarf bestehe.

Der Ausschuss für Standortförderung und Feuerwehr stimmt der so geänderten Tagesordnung zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

	CDU	SPD	UWG	GRÜNE	FDP
JA	5	3	2	1	1
NEIN					
ENTHALTUNG					

A) ÖFFENTLICHE SITZUNG

TOP	1	Erkenntnisse aus der Analyse des Krisenmanagementprozesses der Stadt Rheinbach anlässlich der Unwetterkatastrophe "Bernd" am 14.07.2021 Präsentation des Institutes für Gefahrenabwehr GmbH, Herr Roesberg

Hinweis: Wie bei der Anerkennung der Tagesordnung beschlossen, wird dieser Tagesordnungspunkt als TOP 2 beraten.

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Vorsitzende Herrn Hanns Roesberg vom Institut für Gefahrenabwehr GmbH, der die Erkenntnisse aus der Analyse des Krisenmanagementprozesses der Stadt Rheinbach anlässlich der Unwetterkatastrophe „Bernd“ am 14.07.2021 vorstellt.

Die Erkenntnisse präsentiert Herr Roesberg anhand einer PowerPoint-Präsentation, die als Anlage der Niederschrift beigefügt ist. Anschließend beantwortet er die Fragen der Ausschussmitglieder.

TOP	2	Brandschutzbedarfsplan der Stadt Rheinbach 2020 - 2024 hier: Aktualisierung anlässlich des Unwetterereignisses Bernd vom 14.07.2021 Präsentation durch Herrn Frederik Schütte, antwortING Beratende Ingenieure Weber Schütte Käser PartGmbH

Hinweis: Wie bei der Anerkennung der Tagesordnung beschlossen, wird dieser Tagesordnungspunkt als TOP 3 beraten.

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Vorsitzende Herrn Frederik Schütte, antwortING Beratende Ingenieure Weber Schütte Käser PartGmbH, der ebenfalls anhand einer PowerPoint-Präsentation auf die Aktualisierung des Brandschutzbedarfsplan der Stadt Rheinbach 2020 – 2024 eingeht. Diese ist als Anlage der Niederschrift beigefügt.

Im Anschluss beantwortet Herr Schütte die Fragen der Ausschussmitglieder.

Beschluss

Der Ausschuss für Standortförderung und Feuerwehr empfiehlt dem Rat der Stadt Rheinbach, den Brandschutzbedarfsplan 2020 – 2024 in der beigefügten aktualisierten Fassung anlässlich der Erkenntnisse aus dem Unwetterereignis Bernd vom 14.07.2021 zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

	CDU	**SPD**	**UWG**	**GRÜNE**	**FDP**
JA	5	3	1	2	1
NEIN					
ENTHALTUNG					

TOP	3	Weiterentwicklung der Krisenresilienz der Stadt Rheinbach Präsentation Stadt Rheinbach

Hinweis: Wie bei der Anerkennung der Tagesordnung beschlossen, wird dieser Tagesordnungspunkt als TOP 4 beraten.

Fachbereichsleiterin Hoffmann und Wehrleiter Kreuser zeigen anhand einer PowerPoint-Präsentation die Weiterentwicklung der Krisenresilienz der Stadt Rheinbach auf. Diese ist ebenfalls als Anlage der Niederschrift beigefügt.

TOP	4	Bericht der Leiterin der Katholischen Öffentlichen Bücherei Sankt Martin, Frau Dipl. Bibl. Daniela Hahn

Hinweis: Wie bei der Anerkennung der Tagesordnung beschlossen, wird dieser Tagesordnungspunkt als TOP 1 beraten.

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Vorsitzende die Leiterin der kath. öffentlichen Bücherei Sankt Martin, Frau Dipl. Bibl. Daniela Hahn.

Anhand einer PowerPoint-Präsentation stellt Frau Hahn den Jahresbericht der Bücherei vor. Eine Zusammenfassung ist als Anlage dieser Niederschrift beigefügt.

TOP	5	Mitteilungen des/der Vorsitzenden

Fachbereichsleiterin Hoffmann lädt alle Ausschussmitglieder ein, an der Veranstaltung „Ein Tag für Rheinbach – zum Gedenken, als Dank, als Zeichen des Zusammenhalts am 14.07.2022“ teilzunehmen. Der druckfrischen Flyer wurde ausgelegt.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Kramme, bedankt sich bei den anwesenden Fachleuten, die für die Diskussion und Nachfragen zur Verfügung gestanden haben. Ebenso bedankt er sich bei den Kameraden und der Verwaltung für die gute Vorbereitung der Sitzung.

Er bittet alle Anwesenden um Teilnahme an der Abstimmung des Glaskunstpreises. Ebenso weist der Vorsitzende auf eine Veranstaltung am heutigen Abend im Glaspavillon hin, wo eine archäologische Glaserzeugung im römischen Brennofen demonstriert werde.

Da keine weiteren Mitteilungen des Vorsitzenden vorliegen, schließt er die öffentliche Sitzung, wünscht allen eine schöne Urlaubszeit und stellt die Nichtöffentlichkeit her.

Rheinbach, 1. Juli 2022

gezeichnet	gezeichnet
Hinrich Kramme	Sonja Wilhelm
Vorsitzender	Schriftführerin

IFG
Institut für Gefahrenabwehr



Erkenntnisse aus der Analyse der Krisenmanagementprozesse der Stadt Rheinbach anlässlich der Unwetterkatastrophe „Bernd“ am 14.07.2021

Hanns Roesberg, M.Sc.

IFG
Institut für Gefahrenabwehr

Auftrag

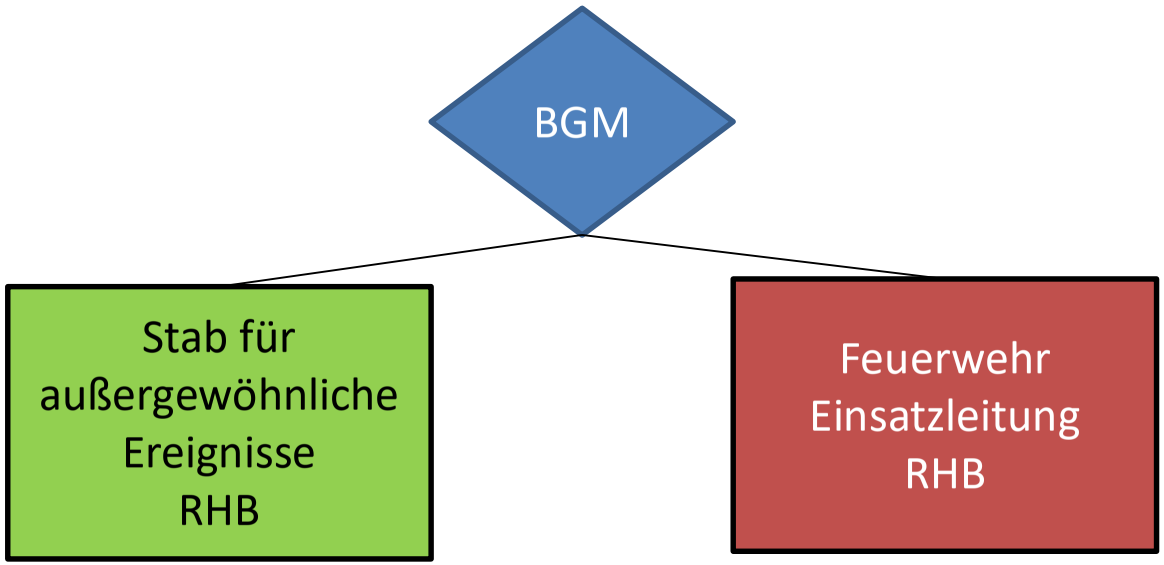


- Auswertung des kommunalen Krisenmanagements im Zusammenhang mit der Sturzflutkatastrophe im Juli 2021
- Identifikation von Potentialen zur Verbesserung insbesondere der Prozesse und Strukturen des Krisenmanagements
- Nicht Gegenstand der Auswertung waren die materielle Ausstattung oder die Probleme der Kommunikationsinfrastruktur

IFG
Institut für Gefahrenabwehr

Grundstruktur des Katastrophenschutzes in NRW



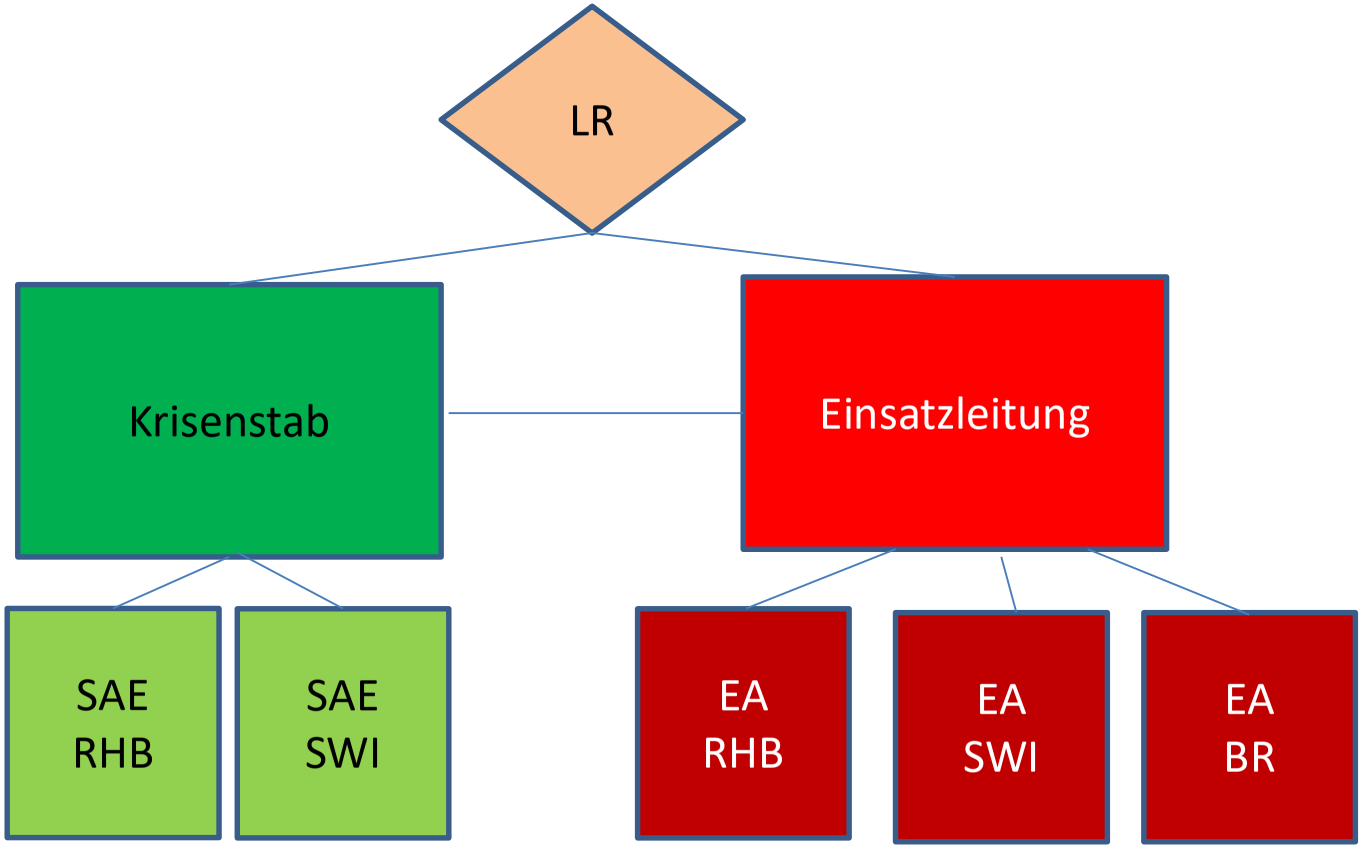


Struktur bei Ereignissen unterhalb der Schwelle Katastrophenfall nach BHKG

IFG
Institut für Gefahrenabwehr

Grundstruktur des Katastrophenschutzes in NRW





Struktur bei Ereignissen im Katastrophenfall nach BHKG

IFG
Institut für Gefahrenabwehr

Besonderheiten Sturmtief Bernd



- Sturzflut Bernd war kein Hochwasser
- Fehlende Vergleichbarkeit der Ereignisse
- Komplexität der Ereignisse (Sturzflut, eigene Betroffenheit, Ausfall der Telekommunikation)

IFG
Institut für Gefahrenabwehr

Methode / Datenerhebung



1. Einsatztagebücher der Einsatzleitung, Lageberichte und Protokolle von Einsatzleitung und Stab für außergewöhnliche Ereignisse (SAE) sowie Mailverkehr zwischen dem SAE und weiteren Beteiligten – zur Verfügung gestellt durch die Stadtverwaltung
2. Durchführung von Workshops
3. Online-Umfrage unter den Beteiligten an der Krisenbewältigung und den Mitarbeitenden der Stadtverwaltung (n=75)

IFG
Institut für Gefahrenabwehr

Wesentliche Ereignisse



- 14.07.2021, ca. 08:00 Uhr
  - Postrunde / Beratung über DWD Meldung
- 14.07.2021, ca. 16:45 Uhr
  - SAE Mitglieder versucht zu informieren
  - Erreichen des Stabes teilweise nicht möglich
    - Eigene Betroffenheit
    - Verkehrsinfrastruktur
- 14.07.2021, ca. 17:00 Uhr
  - Stromausfall / Ausfall Telekommunikation

IFG
Institut für Gefahrenabwehr

Wesentliche Ereignisse



- 14.07.2021, abends
  - Abstimmung Landrat / BGM / Kreisbrandmeister zur Entscheidung der Evakuierung Oberdrees und Niederdrees
- 14.07.2021, 19:45 Uhr
  - Feststellen der Großeinsatzlage nach BHKG
- 18.07.2021, 12:34 Uhr
  - Feststellen Katastrophenfall (Koordination der Verwaltungstätigkeiten)

IFG
Institut für Gefahrenabwehr

Empfehlungen



- Feststellungen lassen sich in drei Bereiche clustern:
  - Kommunikation der am Krisenmanagement der Stadt Beteiligten untereinander
  - Prozesse/Strukturen/Personal
  - Kommunikation nach extern

IFG
Institut für Gefahrenabwehr

Empfehlungen



- Hohes Engagement auf allen Ebenen, auch über das normale Maß hinaus
- Mehrdimensionalität der Ereignisse (Stromausfall, Sturzflut, Verkehrsinfrastruktur, eigene Betroffenheit)
- Ebenen übergreifendes Krisenmanagement
- Spontanhelfer und deren Koordination als neue Aufgabe im Krisenmanagement

IFG
Institut für Gefahrenabwehr

Kommunikation intern



Feststellung	Lösungsvorschlag
Information MA Verwaltung	- MA Verwaltung über Arbeit und Aufgaben SAE informieren - Stabsdienstordnung bekannt machen - MA Verwaltung im Krisenfall regelmäßig informieren - Erreichbarkeiten sicherstellen
Kommunikation EL – SAE	- Aufgabenabgrenzung - Aufgaben wechselseitig bekannt machen - Stabsdienstordnungen aufeinander abstimmen - Informationswege abstimmen

IFG
Institut für Gefahrenabwehr

Kommunikation intern



Kommunikation BuMA – S5	- Zuständigkeiten/Befugnisse - Abstimmung Kommunikationsprozess - Aufgabenbeschreibung und -abgrenzung
Interne Kommunikation SAE	- zentrale Erreichbarkeit dauerhaft sicherstellen - Kommunikation in den SAE hinein und aus diesem hinaus über zentrale Mailadresse/ Rufnummer sicherstellen

IFG
Institut für Gefahrenabwehr

Prozesse/Strukturen/ Personal



Personal EL	- mehr Führungspersonal … ausbilden
Lagebild/Visualisierung EL	- Personal einschlägig schulen
Personal SAE	- Stärkung der persönlichen Resilienz der MA - Möglichkeiten der Bewältigung von Einsatzerfahrungen schaffen - Wertschätzungssystem etablieren - Personal für SAE (insbes. Geschäftsführende Stelle) rekrutieren und befähigen

IFG
Institut für Gefahrenabwehr

Prozesse/Strukturen/ Personal



Dokumentation	- wichtige Ereignisse und wesentliche Entscheidungen dokumentieren - Protokolle der Stabssitzungen anfertigen
Leitung SAE	- Stabsleiter*in einsetzen (nicht BGM) - Befugnisse und Mandat festlegen (Stabsdienstordnung)
Ausstattung Stabsraum	- Stabsraum SAE einrichten (nicht permanent) und mit Visualisierungstechnik und EDV/Telefonen ausstatten - Büro geschäftsführende Stelle einrichten und mit EDV/Telefonen ausstatten - Notstromversorgung Stabsraum und Teile des Rathauses

IFG
Institut für Gefahrenabwehr

Kommunikation extern



Kommunikation Stadt – Kreis	- Festlegung von Aufgaben bei unterschiedlichen Einsatzanlässen - Unterstützungsmöglichkeiten des Kreises absprechen (z.B. Betrieb des Bürgertelefons; Unterstützung bei Verwaltungsaufgaben im Krisenfall)
Information der Bevölkerung	- Präsenz in den sozialen Medien etablieren - Multiplikatoren mit hoher Reichweite/hohem Vertrauen suchen - Konzept gemeinsam mit S5 erstellen

IFG
Institut für Gefahrenabwehr

Spontanhelfende



Information und Koordination	**- Planung der Einbindung von Spontanhelfenden** **- ggf. Schaffung einer Funktion im SAE zur Information und Koordination der Spontanhelfenden in Abstimmung mit der Einsatzleitung**

Brandschutzbedarfsplan

der Stadt Rheinbach 2020 - 2024 gem. § 3 Abs. 3 BHKG

Erste Aktualisierung aufgrund der Unwetterlage „Bernd“

Vorstellung der wesentlichen Punkte

23. Juni 2022

antwortING

BERATENDE INGENIEURE

antwortING Beratende Ingenieure

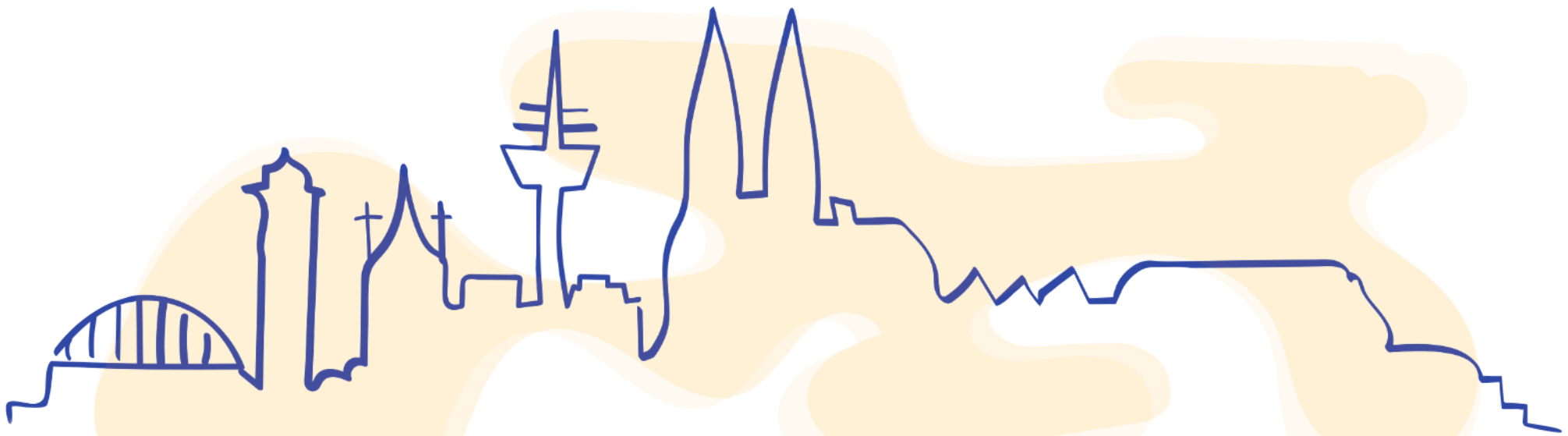
- Feuerwehr- und Brandschutzbedarfsplanung
- Rettungsdienstbedarfsplanung
- Personalanalysen
- Standortgutachten
- Organisationsuntersuchungen
- Sicherheitsforschung
- Workshops und Moderation

VdS •ISO 9001

2022/2023 INNOVATIV DURCH FORSCHUNG antwortING PartGmbB

Ingenieurkammer-Bau Nordrhein-Westfalen

Mitglied der Kammer



antwortING
BERATENDE INGENIEURE

Wesentliche Aspekte der Anpassung



1

Ursachen und Grundlagen
Anlass der Anpassung der Bedarfsplanung

2

Fahrzeuge und Technik
Steigerung der Reaktionsfähigkeit

3

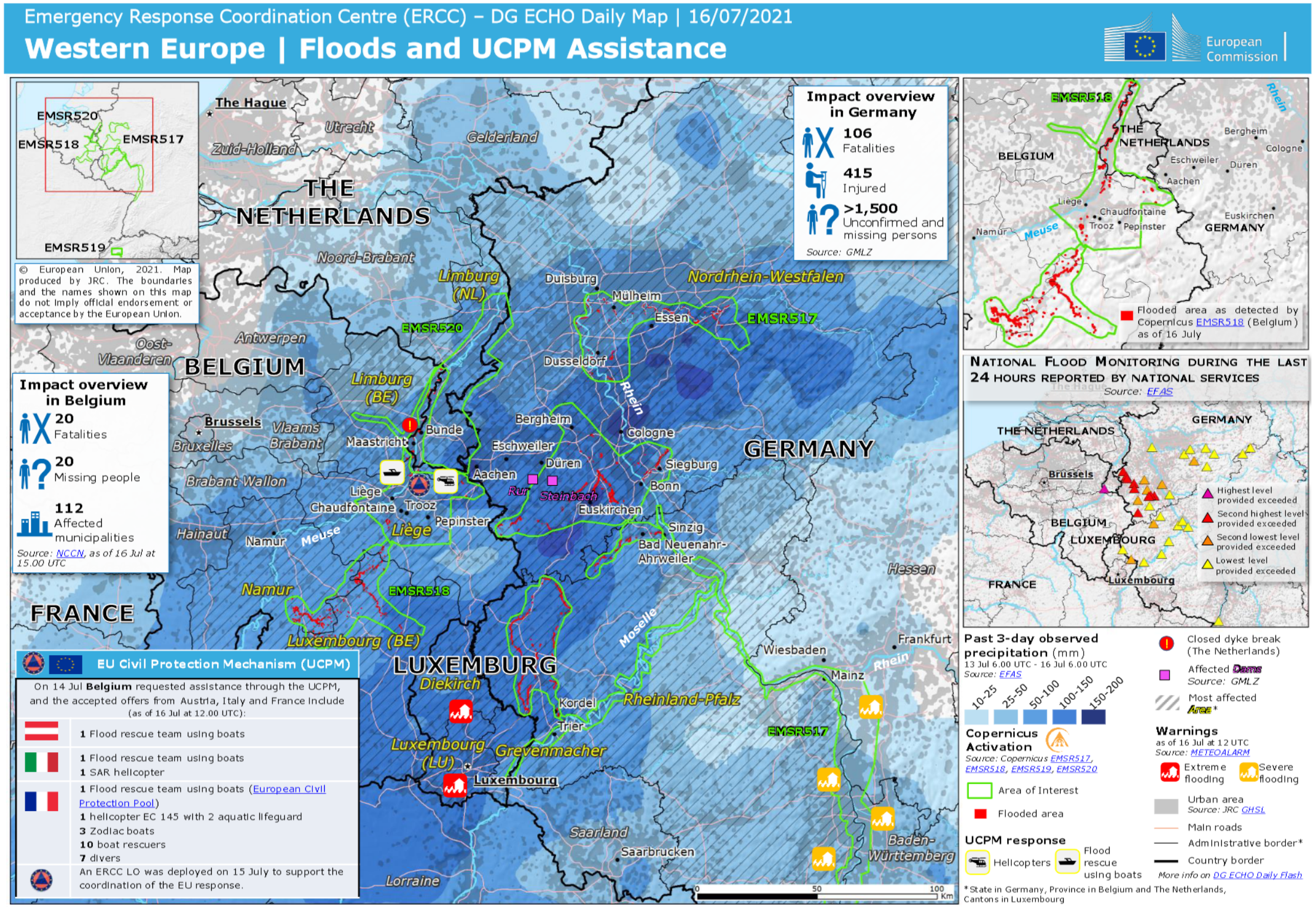
Standorte und Koordination
Sichere Standorte, adäquate Ressourcen

4

Selbsthilfe der Bevölkerung
Konzeption zur Optimierung

antwortING
BERATENDE INGENIEURE

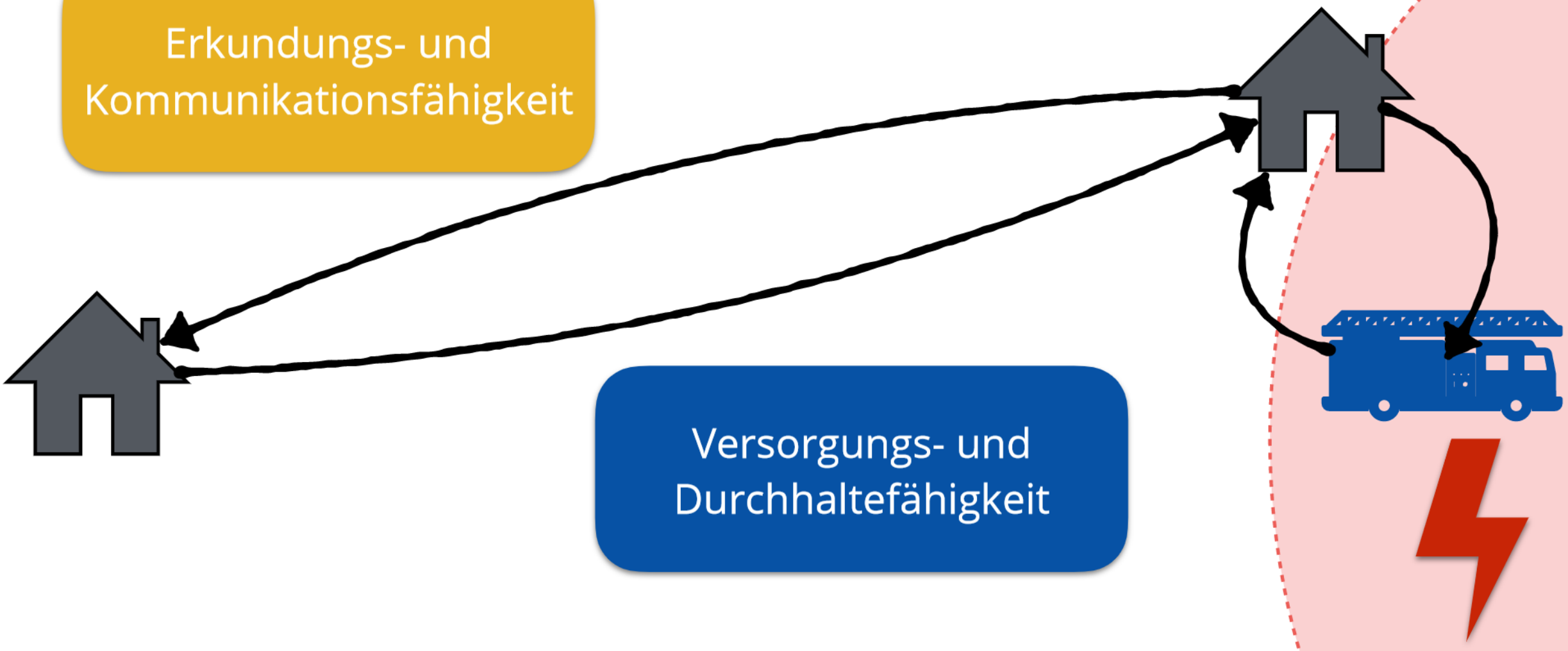
Ursachen und Grundlagen



antwortING
BERATENDE INGENIEURE

Fahrzeuge und Technik

Erkundungs- und Kommunikationsfähigkeit



Versorgungs- und Durchhaltefähigkeit

„Die Fahrzeug- und Gerätetechnik ist zu erwartenden Schadenslagen anzupassen…“

„Die Versorgungs- und Durchhaltefähigkeit ist zu stärken…“

Expertenkommission Starkregen des vfdb e.V.

antwortING
BERATENDE INGENIEURE

Fahrzeuge und Technik

Warnung

Fahrzeuge mit Möglichkeit zur **Lautsprecherdurchsage**

Kommunikation

Beschaffung von **Satellitentelefonen** für jede Einheit als Rückfallebene

Erkundung

Geländegängige **Fahrzeuge** zur Erkundung (Quad bzw. Motorrad)

Kommunikation

Höhere Vorhaltung von 2m-Band **Funkgeräten** und HRT

Kommunikation

Kommunikationskonzept mit Redundanzen in Abstimmung mit der Kreisleitstelle

antwortING
BERATENDE INGENIEURE

Fahrzeuge und Technik

allg. Anpassung

Umstrukturierung und Modernisierung des bisherigen **Fahrzeugkonzeptes**, um Bedarfe der Standorte zu erfüllen

Geräte und Material

Erweiterte Vorhaltung von **Geräten und Verbrauchsmaterial** (Aggregate, Tauch- und Schmutzwasserpumpen, Betriebsstoffe)

Versorgung / Logistik

Wattfähiger **Gerätewagen-Logistik** mit Rollcontainern

Einsatzfähigkeit

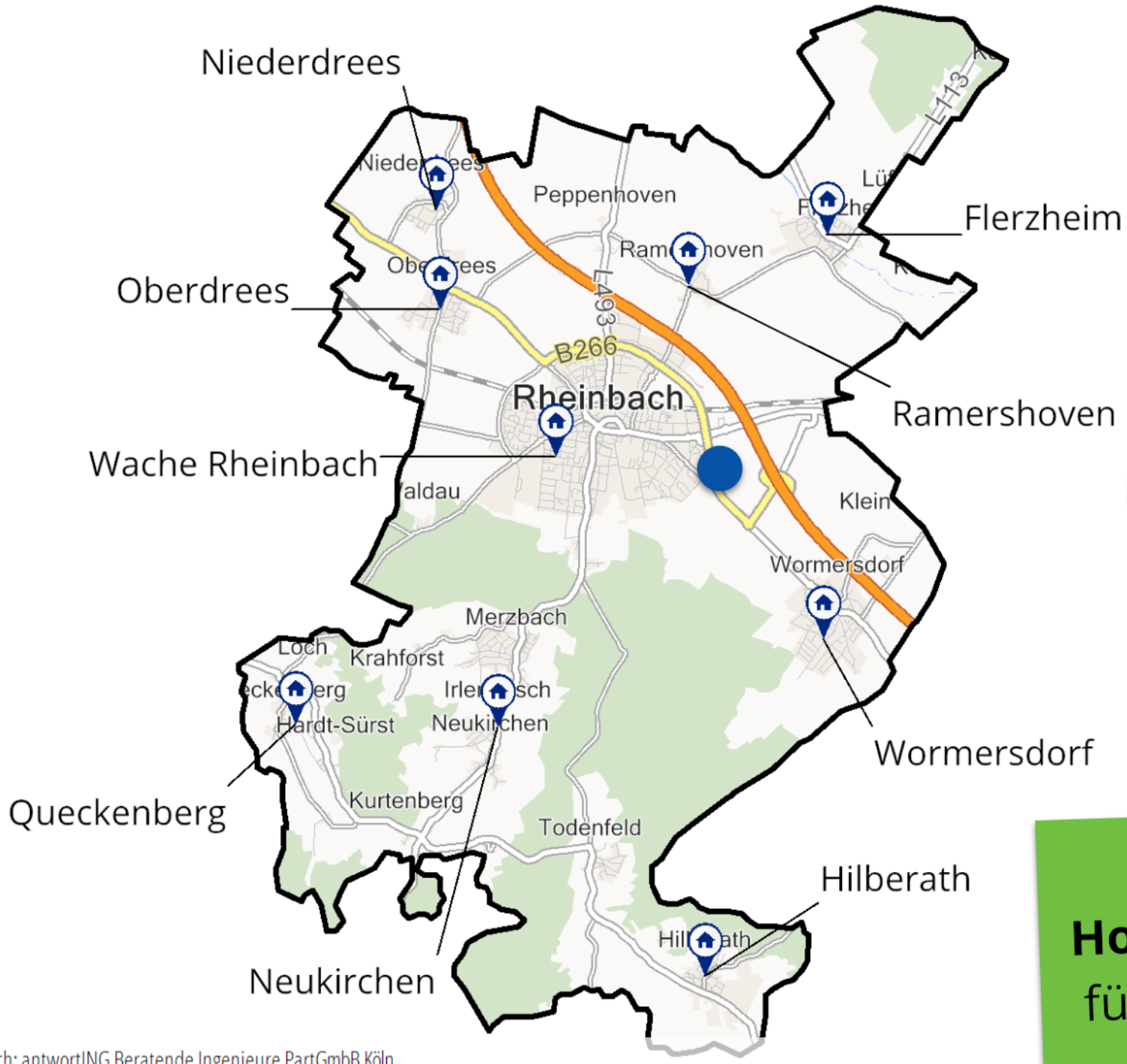
Mehr Fahrzeuge mit **Allradfahrgestell** und ausreichender **Wattiefe** zur Erreichung von Einsatzstellen auch bei widrigen Straßenbedingungen

Ausstattung der Einsatzkräfte

Erweiterte Vorhaltung von **Schutzausrüstung**

antwortING
BERATENDE INGENIEURE

Standorte und Koordination



Standorte der Feuerwehr

Untersuchung der **Hochwassergefahren** für alle Standorte

Planung akuter **Hochwasserschutzmaßnahmen** für die Standorte Oberdrees und Flerzheim

erstellt durch: antwortING Beratende Ingenieure PartGmbB Köln

antwortING
BERATENDE INGENIEURE

Standorte und Koordination

Allgemeiner Personalansatz

Prüfung des Personalansatzes erforderlich

Sachbearbeitung

Feste Sacharbeiter/in für den Bereich Bevölkerungs- und Katastrophenschutz

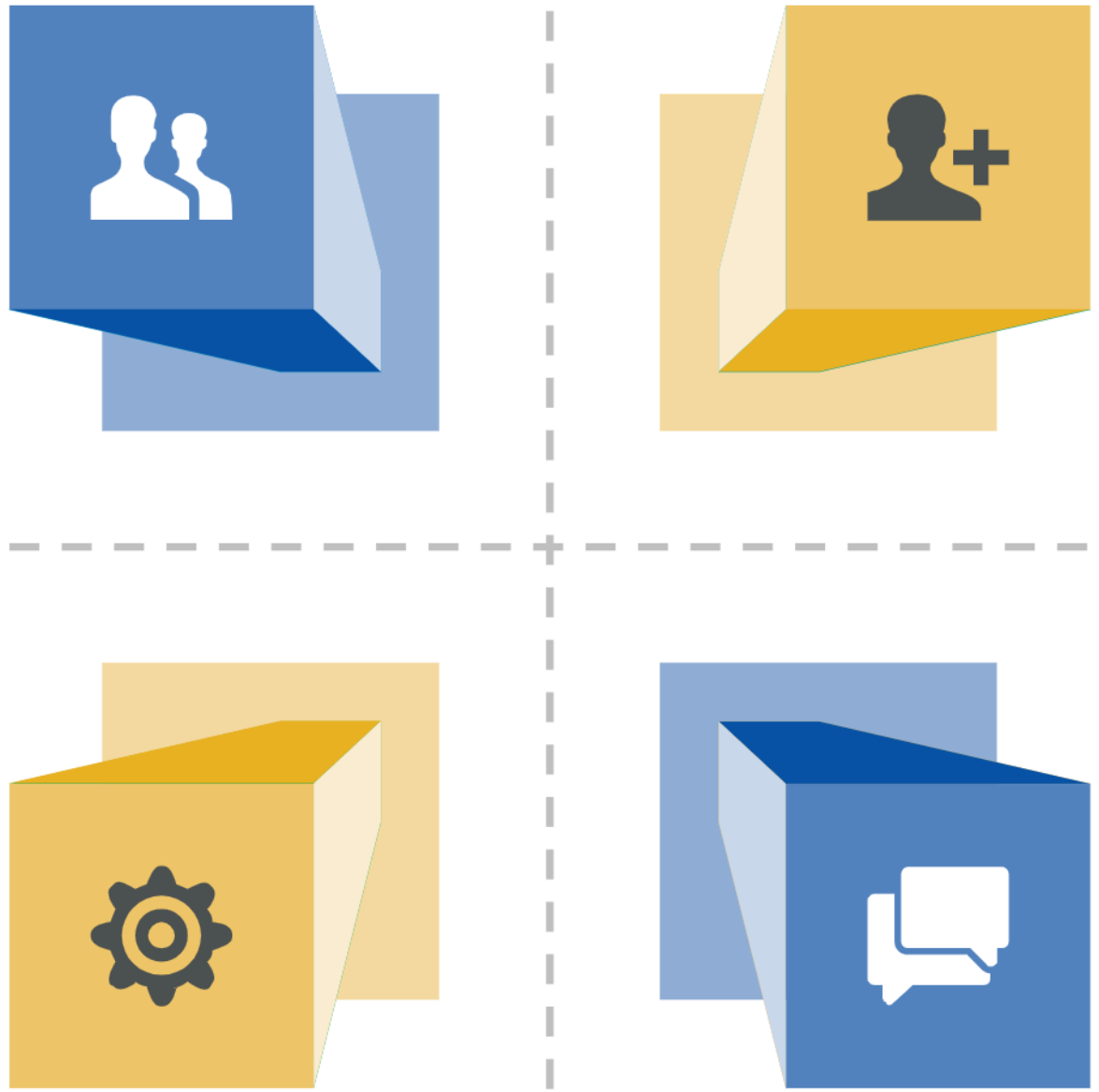
Gerätewartung

Schaffung einer weiteren Stelle für Gerätewartung

Verwaltungsstab

Optimierung der Ressourcen des SAE

Zukünftige Entwicklung des **Sachgebietes 32.4** „Feuerwehr, Bevölkerungs-, Katastrophenschutz“



antwortING
BERATENDE INGENIEURE

Selbsthilfe der Bevölkerung

Information	Schulung	weitere Konzeption
Durchführung regelmäßiger Informations-veranstaltungen zur Selbsthilfe	Vermitteln von Möglichkeiten zur Selbsthilfe/ Selbstschutz und Verhaltenshinweise	Erarbeitung eines kommunalen Resilienzkonzepts gemeinsam mit den Bürgern

antwortING
BERATENDE INGENIEURE

antwortING
BERATENDE INGENIEURE

STADT RHEINBACH
Der Bürgermeister

Weiterentwicklung der Krisenresilienz der Stadt Rheinbach

Ausschuss für Standortförderung und Feuerwehr, 23.6.2022

STADT RHEINBACH
Der Bürgermeister

Krisenmanagement ist ein Zyklus



Quelle: BBK

STADT RHEINBACH
Der Bürgermeister

Weiterentwicklung Krisenresilienz Stadt Rheinbach
Aktueller Fahrplan (Schwerpunkte)



STADT RHEINBACH
Der Bürgermeister

Umgesetzte Maßnahmen im Detail

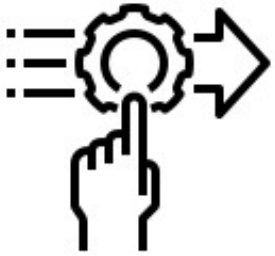
- **Analogfunk** wieder aktiviert und überarbeitet
- **Fahrzeuge** und relevante **Gerätschaften geprüft** und **instandgesetzt**
- Weitere **Notstromeinspeisungen** in den Gerätehäusern eingebaut und weitere Aggregate (auch für das Rathaus) beschafft
- Anschaffung weiterer **Tankstellen**
- **Anordnung weiterer Bereitschaftsdienste** relevanter Bereiche der Stadtverwaltung **im Bedarfsfall** festgelegt
- **Verbesserung der Bevölkerungsinformation** über die sozialen Medien
- **Verstärkung des Sachgebietes Feuerwehr-, Bevölkerungs- und Katastrophenschutz** zum 1.7.2022



STADT RHEINBACH
Der Bürgermeister

Weitere begonnene Maßnahmen

- Überarbeitung und Verbesserung der:
  - Alarmierungssysteme
  - Kommunikationsstrukturen
  - Dienstanweisungen
  - Notstromversorgung



Exkurs: Hochwasser- und Starkregenschutz

STADT RHEINBACH
Der Bürgermeister

Erstellung Hochwasser- und Starkregenschutzkonzept für die Stadt Rheinbach

Hochwasserschutzkonzept

Erarbeitung erfolgt innerhalb der interkommunalen Hochwasserschutz-Kooperation Erft mit 14 Kommunen und 4 Kreisen unter Koordination des Erftverbandes

Interkommunales Hochwasserschutzkonzept

- Erhebung der Schadenspotentiale
- Standortanalyse Hochwasserrückhaltebecken
- Natürliche Retention der Gewässer und Auen

Starkregenschutzkonzept

Beratung und Projektsteuerung durch die Kommunalagentur NRW

- Starkregengefahrenkarten
- Risikoanalyse räumlich und objektbezogen
- Handlungskonzept
  - Informationsvorsorge
  - Flächenvorsorge
  - Krisenmanagement
  - Konzeption kommunaler baulicher Maßnahmen

Kommunales Hochwasserschutzkonzept

- Bürgerworkshops
- Bestandsaufnahme Hochwassersituation
- Maßnahmenentwicklung und technisches Hochwasserschutzkonzept

Einbindung in das Starkregenrisikomanagement des Rhein-Sieg-Kreises

Hochwasser- und Starkregenschutzkonzept für die Stadt Rheinbach

→ regelmäßige Berichte im zuständigen Ausschuss Umwelt und Mobilität

STADT RHEINBACH
Der Bürgermeister

Die „VUCA-Welt“

V **Volatilität**

Geschwindigkeit, Umfang und Dynamik von Veränderungen werden größer, Schwankungsbreite steigt

U **Unsicherheit**

Vorhersehbarkeit und Vorhersagbarkeit von Themen und Ereignissen werden geringer
Neues entsteht aus dem Nichts und kausale Zusammenhänge werden unklarer

C **Komplexität**

Anzahl von Handlungsmöglichkeiten steigt, allerdings nehmen auch widersprüchliche Interessen und Dilemmata zu

A **Mehrdeutigkeit**

Die Welt wird „unscharf“ – Rahmenbedingungen, Voraussetzungen werden schwerer greifbar und Informationen sind auf mehrere Arten interpretierbar

Lernen
und die
Bereitschaft zur stetigen Weiterentwicklung
werden somit zu
Schlüsselkompetenzen!

→ Für staatliche Akteure und für Bürger*innen

STADT RHEINBACH
Der Bürgermeister

„Eine Krise ist ein
produktiver Zustand.
Man muss ihr nur den Beigeschmack
der Katastrophe nehmen.“

(Max Frisch, Schriftsteller)



Öffentliche Bücherei
St. Martin
Rheinbach

Unser Jahr 2021 … Wir lassen uns nicht unterkriegen!



Wasserschaden



Abschluss Sommerleseclub – Lese-Oskars

Copyright bei Öffentliche Bücherei St. Martin

Die Öffentliche Bücherei St. Martin Rheinbach musste sich im Jahr 2021 mit widrigen Umständen auseinandersetzen:

- COVID - 19 bestimmte immer noch den Alltag von allen und schränkt uns bei der Durchführung von Veranstaltungen sowie Leseförderungsprojekten ein.
- Im Juli traf auch die Bücherei die Wucht des Wassers und wir verloren auf einen Schlag nicht nur über 2.000 Medien sondern auch alle Regale des Untergeschosses, Veranstaltungsmaterial, Hardware sowie den Platz um die „geretteten“ Medien aufzustellen.
- Das Erzbistum Köln überraschte mit dem Beschluss allen Vertragsbüchereien ab 2023 die Zuschüsse zu streichen. (Viele Aktionen zum Erhalt, Alarmstufe Rot Rheinbach liest e.V., Tag der Vertragsbüchereien)

Folge davon war eine gesamte Schließungszeit von 5 Monaten im kompletten Jahr, Beschränkung des Medienbestandes und des Platzes für die Ausleihe und Sorge um den Fortbestand/Finanzierung der Bücherei.
Ein paar Zahlen zur Statistik:
- Rund 23.900 Medien wurden 54.400 mal ausgeliehen
- Rund 34.000 virtuelle Medien wurden 19.900 mal ausgeliehen (Gesamtsumme aller Ausleihen: 74.300)

Wir haben den Umständen getrotzt und nicht nur über 2.000 neue Medien eingearbeitet, sondern auch 115 Veranstaltungstermine angeboten! (Vorlesen in einer KiTa, in der OGS, Bibfit-Führerscheine - 46 Vorschulkinder wurden Bibfit (4 Kurse) und 80 Bibfit- Lesekompass-Führerscheine gab es für Kinder von 3 Grundschulklassen).

35 Ehrenamtler (über 1.800 Std.) haben die Büchereiarbeit der 3 hauptamtlichen Mitarbeiter unterstützt. Die Ehrenamtler haben nicht nur die Ausleihe mitgestaltet, sondern auch Lesungen wie z.B. bei Käpt´n Book begleitet, Vorgelesen (z.B. am Bundesweiten Vorlesetag) und Bibfit-Kurse mit den Vorschulkindern und Grundschulkindern abgehalten. Auch die über 2000 neuen Medien wurden für die Ausleihe fertig eingebunden. Der Sommerleseclub wurde zum ersten Mal durchgeführt. Auch der Literaturgesprächskreis wurde immer wieder abgehalten – auch online.

… Ob Beschränkungen durch Corona, der Flut mit allen Auswirkungen oder der Ankündigung des Bistums Köln die Mittel zu streichen … wir lassen uns Dank aller Unterstützung (monetär, materiell und tatkräftig) und der Hilfsbereitschaft, die wir erfahren durften nicht unterkriegen und blicken hoffnungsvoll und mit neuen Plänen auf das Jahr 2022!